

## Pressemitteilung

Magdeburg, 18.06.2026

### Ein Jahr Präsidiumsarbeit im HVSA: Viele Meilensteine, neue Impulse und klare Aufgaben für die Zukunft

Ein Jahr nach der Neuwahl des Präsidiums zieht der Handball-Verband Sachsen-Anhalt (HVSA) eine erste Bilanz. Hinter dem Verband liegt ein arbeitsintensives Jahr mit zahlreichen sportlichen, strukturellen und organisatorischen Themen. Im Mittelpunkt standen die Agenda 2028, die Bildungsoffensive, die Weiterentwicklung der Verbandskommunikation, die Reaktivierung des HVSA-Pokals, die Überarbeitung von Satzung und Ordnungen, das Schiedsrichterwesen, die Digitalisierung sowie die Stärkung des Nachwuchs- und Frauenhandballs.

Dabei wurde deutlich: Das Präsidium hat im ersten Jahr nicht nur bestehende Aufgaben fortgeführt, sondern zahlreiche neue Prozesse angestoßen. Viele Themen sind bereits sichtbar geworden. Andere befinden sich bewusst noch in der Entwicklung. Der gemeinsame Anspruch bleibt, den HVSA strukturell zu modernisieren, die Vereine stärker einzubinden und den Handball in Sachsen-Anhalt langfristig weiterzuentwickeln.

*„Ich bin sehr froh, dass wir als neues Präsidium einen herausfordernden Weg gefunden haben, den Verband weiterzuentwickeln und dass alle Präsidiumsmitglieder mitwirken“, sagt HVSA-Präsident Helmut Kurrat. Zugleich betont er: „Wichtig bleibt, sich nicht zu sehr im Tagesgeschäft zu verhaken, sondern den Verband ressortübergreifend und vorausschauend weiterzuentwickeln.“*

#### Agenda 2028 als gemeinsamer Entwicklungsrahmen

Mit der Agenda 2028 hat sich das Präsidium einen strategischen Arbeitsrahmen gegeben. Sie steht für eine strukturelle, organisatorische und kommunikative Weiterentwicklung des Verbandes. Dabei geht es nicht um einzelne Maßnahmen, sondern um einen gemeinsamen Prozess von Präsidium, Spielbezirken, Ausschüssen, Vereinen, Ehren- und Hauptamt.

Zentrale Handlungsfelder sind Bildung und Qualifizierung, Satzung und Ordnungen, Digitalisierung, Schiedsrichterwesen, Spielbetrieb, Mädchen- und Frauenhandball, Verbands-/Vereinskommunikation sowie die Wertschätzung des Ehrenamtes.

Mit freundlicher Unterstützung:



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken



Gerade diese Verbindung aus sportlicher Praxis und verbandsstrategischer Arbeit prägte das erste Jahr.

Ein wichtiger Schritt waren die Regionalkonferenzen Anfang 2026. Sie boten den Vereinen die Möglichkeit, Themen direkt einzubringen, Fragen zu stellen und Rückmeldungen zur künftigen Verbandsentwicklung zu geben. Damit wurde ein Kommunikationsformat etabliert, das den Dialog zwischen Präsidium und Vereinen stärken soll.

## **Bildungsoffensive nimmt Fahrt auf**

Eines der zentralen Projekte der Agenda 2028 ist die Bildungsoffensive des HVSA. Sie verfolgt das Ziel, Trainerinnen und Trainer zu qualifizieren, Bildungsangebote regional besser zu verankern, die Lizenzquote zu erhöhen und die Vereine in ihrer Entwicklungsarbeit nachhaltiger zu unterstützen.

Mit der hauptamtlichen Besetzung des Bildungsreferenten wurde dafür eine wichtige Grundlage geschaffen. Die Bildungsoffensive wird von Silke Herbst, Vizepräsidentin Ausbildung und Entwicklung, gemeinsam mit Bildungsreferent Marcel Motzko vorangetrieben. Silke Herbst sieht den eingeschlagenen Weg als wichtigen Anfang: *„Das Thema Ausbildung und Entwicklung ist stärker in den Fokus der Verbandsarbeit gerückt. Die ersten Schritte zur strategischen Weiterentwicklung der Aus- und Fortbildungsstruktur sind gemacht.“* Besonders hebt sie den Aufbau eines Referentenpools, die Netzwerkarbeit und die Weiterentwicklung der Ausbildungsqualität hervor.

Ein weiterer Meilenstein war die Kick-Off-Veranstaltung mit Referentinnen, Referenten und Kompetenzpartnern im Mai 2026. Sie zeigte, dass im Verband ein großes Interesse besteht, Qualifizierung langfristig, ganzheitlich und praxisnah weiterzuentwickeln.

Auch Präsident Helmut Kurrat bewertet die Bildungsoffensive als wichtigen Impuls: *„Hier haben einfach alle Ressorts mitgewirkt. Wir erkennen, dass im Verband großes Interesse nach qualifizierter Ausbildung besteht. Die Position des Bildungsreferenten im HVSA ist ein echter Mehrwert.“*

## **Satzung, Geschäftsordnung und Ordnungen: Grundlagenarbeit für die Zukunft**

Ein weiterer Schwerpunkt des ersten Jahres war die Satzungs- und Ordnungsarbeit. Ziel ist es, die Satzung grundlegend zu überarbeiten, schlanker zu gestalten und Detailregelungen stärker in Ordnungen zu überführen. Damit sollen die verbandlichen Strukturen klarer, zeitgemäßer und besser handhabbar werden.

Sebastian Adler, Vizepräsident Recht, bewertet besonders die Bildung einer Rechts- und Satzungskommission als großen Erfolg: *„Wir konnten endlich eine wirklich schlagkräftige Rechts- und Satzungskommission aufstellen, die sehr zügig die Arbeit aufgenommen hat.“* Positiv sei dabei auch, dass neue Sportfreunde gewonnen werden konnten, die frische Perspektiven und zusätzliche Fachkompetenz einbringen. Die Arbeit an Satzung, Geschäftsordnung und weiteren Ordnungen gehört nicht zu den lautesten Themen des Handballalltags. Sie ist jedoch grundlegend für eine moderne Verbandsstruktur. Nach Abschluss der Satzungs- und

Mit freundlicher Unterstützung:



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken



Geschäftsordnungsarbeit sollen weitere Regelwerke folgen, darunter die Schiedsrichterordnung und strukturelle Fragen der verbandlichen Gerichtsbarkeit.

Sebastian Adler betont zudem die veränderte Wahrnehmung aus den Vereinen: *„Man bekommt inzwischen deutlich zurückgespiegelt, dass sich etwas verändert und sichtbar ist, dass Themen angegangen werden. Kritik gehört dazu, aber genau dieser Dialog ist wichtig.“*

## **HVSA-Pokal erfolgreich reaktiviert**

Ein besonders sichtbarer Meilenstein war die Reaktivierung des HVSA-Pokals. Nach mehreren Jahren ohne regulären Pokalspielbetrieb auf Verbandsebene wurde der Wettbewerb zur Saison 2025/26 neu aufgestellt. Der Pokal wurde als verbandsoffener Wettbewerb über alle Spielklassen hinweg organisiert und gemeinsam mit den Spielbezirken getragen.

Die Resonanz war deutlich: 30 Männerteams und 16 Frauenteam meldeten für den Wettbewerb. Das Pokalfinale in Thale wurde zu einem sportlichen und organisatorischen Höhepunkt der Saison. *„Der Restart unseres Pokals in Thale war eine echte Handballwerbung für Sachsen-Anhalt“*, sagt Präsident Helmut Kurrat. Auch Thomas Pinkert, Vizepräsident Spieltechnik, hebt die Wiederbelebung des Pokals mit dem Finaltag in Thale als wichtigen Erfolg hervor.

Bei den Männern sicherte sich die TSG Calbe/Saale den HVSA-Pokal. Bei den Frauen gewann der TSV Niederndodeleben II. Gleichzeitig wurden auch die Zweitplatzierten, der SV Eintracht Gommern und der Jessener SV 53, für ihre Leistungen gewürdigt. Der Wettbewerb wurde damit zu einem Beispiel dafür, wie sportlicher Wettbewerb, Verbandsidentität und gemeinsame Organisation neu zusammengeführt werden können.

## **Spielbetrieb, Relegationen und Meldeergebnis**

Auch der Spielbetrieb nahm im ersten Jahr viel Raum ein. Die Saison 2025/26 brachte spannende Entscheidungen in zahlreichen Spielklassen. Relegationen, Qualifikationen, Bestenermittlungen und die Vorbereitung der Saison 2026/27 prägten die Arbeit in der Spieltechnik. Die Kommunikation zum Meldeergebnis der Saison 2026/27 zeigte, wie komplex Auf- und Abstiegsszenarien, gleitende Abstiegsregelungen und offene Staffeleinteilungen sein können.

Thomas Pinkert beschreibt die Arbeit im Präsidium als intensiv und anspruchsvoll: *„Die Arbeit im Präsidium ist von einer hohen Themenvielfalt, vielen parallelen Aufgaben und einem spürbaren Verantwortungsdruck geprägt. Neben dem Tagesgeschäft müssen strategische Entscheidungen vorbereitet, abgestimmt und konsequent weiterentwickelt werden. Genau darin liegt die besondere Herausforderung – aber auch die Chance, den HVSA nachhaltig voranzubringen.“* Zugleich macht er deutlich, dass viele operative Alltagsaufgaben die strategische Arbeit erschweren. Für die kommenden Schritte sieht er insbesondere im Schiedsrichterwesen und bei Handball360 große Herausforderungen.

Mit freundlicher Unterstützung:



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken



## Schiedsrichterwesen stärker sichtbar machen

Das Schiedsrichterwesen gehörte ebenfalls zu den zentralen Themen des ersten Jahres. Neben der laufenden Organisation des Spielbetriebs standen Fragen der Gewinnung, Ausbildung, Begleitung und Wertschätzung von Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern im Mittelpunkt.

Mit dem ersten HVSA-Podcast zum Schiedsrichterwesen wurde ein neues Kommunikationsformat genutzt. Gemeinsam mit Schiedsrichterwart Martin Bilski wurden Themen wie Motivation, Nachwuchsarbeit, Qualität, Vereinsbeobachtung, Kampfgericht, Lehrgänge und Coaching öffentlich aufgegriffen.

Ein geplantes Format ist der „Pfiif des Monats“. Vereine sollen besondere Spielszenen einreichen können, die anschließend eingeordnet und erklärt werden. Ziel ist es, Regelauslegung verständlicher zu machen, Transparenz zu schaffen und den Dialog zwischen Vereinen und Schiedsrichterwesen zu stärken.

## Jugend und Nachwuchsleistungssport mit neuen Impulsen

Im Bereich Jugend und Nachwuchsleistungssport wurden ebenfalls wichtige Entwicklungen angestoßen. Dazu gehören die Unterstützung bei Fragen zum Jugendspielbetrieb, die Prüfung von Sonderregelungen, eine breitere Teilhabe in Entscheidungsprozessen des Jugendausschusses sowie die Arbeit an einheitlicheren Vorgaben zur Wettkampfgestaltung.

Carsten Krüger, Vizepräsident Jugend und Nachwuchsleistungssport, hebt das konstruktive Miteinander im Präsidium hervor. Besonders wichtig seien die hohe Handlungsgeschwindigkeit, neue Impulse zur Modernisierung der Verbandsstrukturen und die Vielfalt der Themen, die mit großem Einsatz bearbeitet werden.

Stolz ist er insbesondere auf die professionellere Darstellung und Wahrnehmung des Verbandes sowie auf die Sensibilisierung für gesellschaftlich relevante Themen wie Safe Sport. Für die kommenden Monate sieht er zentrale Aufgaben in der Stärkung des weiblichen Nachwuchsleistungssports, der Weiterentwicklung des Jugendspielbetriebs und der aktiven Mitwirkung an der Männer-Weltmeisterschaft in Magdeburg.

## Ehrungen, Ehrenamt und Verbandsidentität

Neben sportlichen und strukturellen Themen spielte auch die Wertschätzung des Ehrenamts eine zentrale Rolle. Die stärkere Nutzung der Ehrungsmöglichkeiten wurde positiv hervorgehoben.

Jörg Flechtner, Vertreter der Spielbezirke im Präsidium, bewertet die stärkere Nutzung der Ehrungsmöglichkeiten sowie die gute Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle und im Präsidium positiv. „*Ich bin stolz darauf, Teil des Präsidiums zu sein und die Entwicklung unseres Verbandes aktiv mitgestalten zu können*“, so Jörg Flechtner.

Auch der neue Fair-Play-Preis wurde veröffentlicht. Er soll künftig besonderes Verhalten sichtbar machen, das über sportliche Ergebnisse hinausgeht. Respekt, Verantwortung, Fairness, Vorbildwirkung und Engagement sollen damit stärker in den Mittelpunkt rücken.

Mit freundlicher Unterstützung:



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken



## Digitalisierung und Handball360

Mit Handball360 beziehungsweise iSquad steht ein weiteres großes Zukunftsthema vor dem Verband. Die Software soll als Verbandsmanagementsystem auf DHB- und Landesverbandsebene eingeführt werden. Die weitere Kommunikation, Schulung und Begleitung der Vereine bleibt eine der großen Aufgaben der kommenden Wochen/Monate.

## Neue Kommunikationskultur im Verband

Die Öffentlichkeitsarbeit des HVSA wurde im ersten Jahr inhaltlich deutlich breiter aufgestellt. Neben Ergebnissen, Spielankündigungen und Veranstaltungsberichten rückten zunehmend strategische Verbandsthemen in den Mittelpunkt.

Dazu gehören die Agenda 2028, die Bildungsoffensive, die Satzungsarbeit, der HVSA-Pokal, das Schiedsrichterwesen, Handball360, Ehrungen, Nachwuchsthemen und die Kommunikation mit den Vereinen. Homepage, Rundschreiben, Pressemitteilungen und Social Media wurden stärker miteinander verbunden.

Ziel ist eine Kommunikationskultur, die sachlich, verständlich, transparent und wertschätzend ist. Die Vereine sollen nicht nur informiert, sondern stärker in Entwicklungsprozesse eingebunden werden. Gleichzeitig soll sichtbar werden, wie viel ehrenamtliche Arbeit im Verband, in den Spielbezirken, Ausschüssen und Vereinen geleistet wird. *„Besonders wichtig ist mir zu signalisieren, dass wir ein #TeamHVSA sind. Eine gute Kommunikation und ein wertschätzendes Miteinander sind dabei oftmals der Schlüssel zum Erfolg“*, erläutert Florian Ulrich, Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit.

## Offene Aufgaben bleiben groß

Trotz zahlreicher Meilensteine bleibt die Aufgabenliste umfangreich. Das Schiedsrichterwesen muss weiter gestärkt werden. Die Homepage soll zeitgemäßer und redaktionell weiterentwickelt werden. Handball360 benötigt unsere vollste Aufmerksamkeit. Satzung, Geschäftsordnung und weitere Ordnungen müssen abgeschlossen/fortgeführt werden. Die Bildungsoffensive steht erst am Anfang ihrer Entwicklung.

Auch die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher bleibt eine zentrale Herausforderung. In vielen Bereichen zeigt sich, dass gute Ideen, moderne Strukturen und neue Projekte nur dann dauerhaft tragfähig sind, wenn genügend Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Thomas Pinkert bringt diese Herausforderung deutlich auf den Punkt: *„Es brauche weitere ehrenamtliche Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die aus dem -Weiter so- herauswollen und Ideen, Zeit und Engagement für Neues mitbringen.“*

## Dank an Vereine, Ehrenamt und Verbandsorgane

Das Präsidium bedankt sich bei allen Vereinen, Funktionsträgerinnen und Funktionsträgern, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, Trainerinnen und Trainern, Ehrenamtlichen, Eltern, Unterstützenden und Sportfreundinnen und Sportfreunden für die Mitarbeit im vergangenen Jahr.

*„Ich bedanke mich bei all unseren Mitgliedern für die aktive und teilweise kritische Mitarbeit für unser Handballland“*, sagt Präsident Helmut Kurrat.

Mit freundlicher Unterstützung:



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken



Das erste Jahr der Präsidiumsarbeit zeigt: Der HVSA befindet sich in Bewegung. Viele Themen wurden angestoßen, einige bereits umgesetzt, andere werden den Verband weiter intensiv beschäftigen. Entscheidend bleibt, dass Präsidium, Vereine, Spielbezirke, Ausschüsse, Haupt- und Ehrenamt gemeinsam an der Zukunft des Handballs in Sachsen-Anhalt arbeiten.

Mit freundlicher Unterstützung:



SACHSEN-ANHALT

**#moderndenken**

